



Stadt Bietigheim-Bissingen

PRESSEMITTEILUNG

Presseamt

Rathaus Bietigheim
Marktplatz 8
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon 0 71 42/74-202, -203
Fax 0 71 42/74-406
www.bietigheim-bissingen.de
presseamt@bietigheim-bissingen.de

Datum 10.05.2017

Bürgerinformation zur Nachnutzung des DLW-Areals

Erste Informationen am Dienstag, 23. Mai 2017 in der Bietigheimer Kelter

Rund um den Bietigheimer Bahnhof sind in den letzten Jahren einige Veränderungen entstanden. Auf dem ehemaligen Güterbahnhofsgelände sind mit dem Sky, dem Dienstleistungszentrum und dem Parkhaus der Bietigheimer Wohnbau GmbH neue moderne Gewerbebauten entstanden. Auf dem künftigen Lothar-Späth-Carrée, wo früher die Gewerbebauten der Firma VALEO standen, sollen Wohnungen entstehen. Die Planungen sind hier schon weiter gediehen. Nun wird auch nördlich des Bahnhofs eine neue Entwicklung angestrebt. Die Stadt Bietigheim-Bissingen hat gemeinsam mit der Firma OSWA eine Fläche von rund 8,5 ha von Armstrong DLW gekauft. Es handelt sich um das jetzt noch mit Industriehallen besetzte Gelände zwischen dem Bahnbogen, der B27 und der Firma Bigpark. Hier soll neuer Raum für Wohnen, Arbeiten und Freizeiterleben geschaffen werden. Der Gemeinderat wird in seiner Sitzung am 16. Mai 2017 die Planungsvorgaben für einen städtebaulichen Wettbewerb beschließen. Es soll ein verdichtet bebautes, urbanes Gebiet entstehen, indem mit geeigneter Randbebauung der Lärm von der Bahnlinie und der B27 abgeschirmt wird und im Inneren Wohnbebauung möglich wird. Die Stadt möchte der Bürgerschaft die Rahmenbedingungen für das neue Gebiet in einer Bürgerinformation am Dienstag, 23. Mai 2017 um 18 Uhr in der

Bietigheimer Kelter vorstellen. Die interessierten Bürger können dort ihre Vorstellungen und Ideen zu diesem wichtigen Gebiet der Stadtentwicklung am Bietigheim-Bissingen Bahnhof einbringen. Um das Innere des Geländes auch persönlich einmal in Augenschein nehmen zu können, wird den Bürgern im Laufe des Sommers auch hierzu Gelegenheit gegeben werden. Die gesammelten Anregungen und Ideen sollen soweit möglich in die Auslobung des städtebaulichen Wettbewerbs einfließen, bevor er im Herbst 2017 durch den Gemeinderat beschlossen wird.